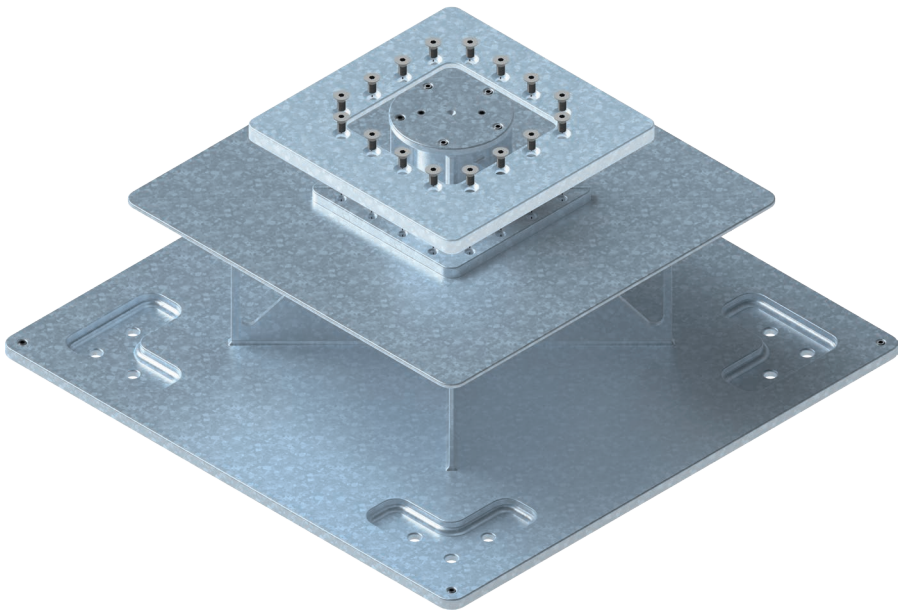


Montageanleitung Befestigung -  
**BODENPLATTE -**  
zweistufig - mit Los-Festflansch



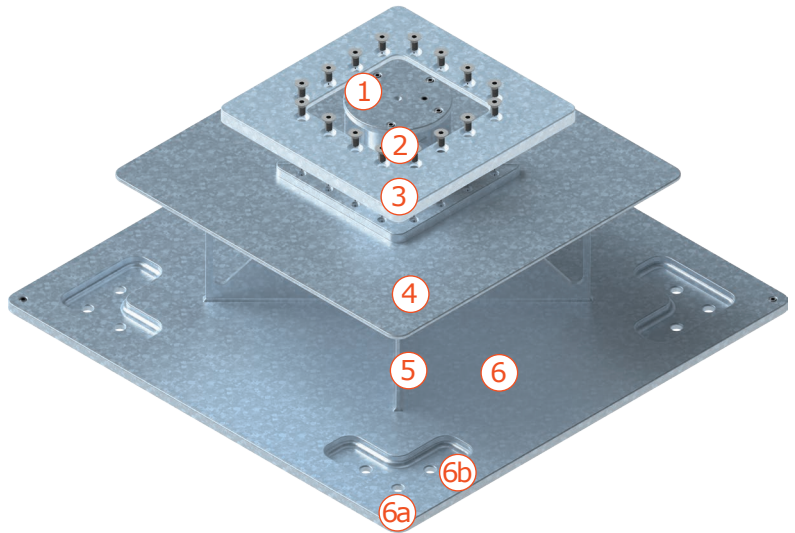
# Inhalt

<b>Technik</b>	4
<b>Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen mit Los-Festflansch</b>	
<b>Übersicht</b>	4
<b>Einmessen des Schirmstandortes</b>	6
<b>Vorbereitungen</b>	7
<b>Montage</b>	8
Untergrund vorbereiten	8
Ankerstangen setzen	8
Bodenplatte montieren	9
<b>Bodenaufbau wiederherstellen</b>	10
<b>Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen und Los-Festflansch</b>	

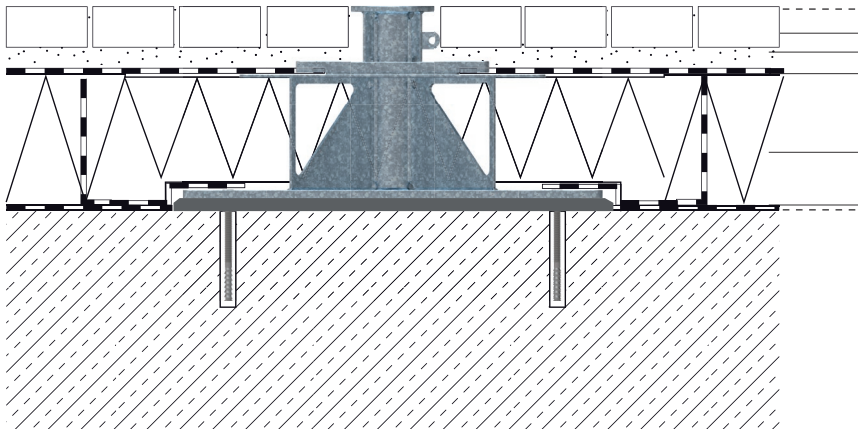


## Technik

Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen  
mit Los-Festflansch



## Übersicht



## 1 Flansch

P080 bzw. P160 zur Befestigung des Standrohrs

## 2 Höhenadapter

wird an die vor Ort gegebene Aufbauhöhe angepasst

## 3 Los-Festflansch

zur Einbindung der Dachabdichtung.

## 4 Aufbauplatte

zum Beidichten der oberen Dichtungsebene. Optional mit Los-Festflansch zur Einbindung der Dachabdichtung.

## 5 Distanzprofile

## 6 Grundplatte

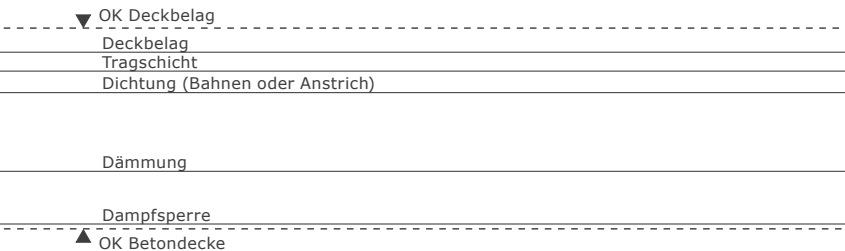
Plattengröße 740 x 740 mm

### 6a Eckbefestigungspunkte

Verankerung der Bodenplatte mit dem vorhandenen Fundament über Ankerstangen M12 x 220 mm.

### 6b Befestigungsschlitze

Verankerung über weitere Ankerstangen M12 x 220 mm.

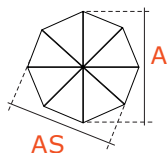


## Einmessen des Schirmstandortes



**Hinweis:** Der Seitenabstand des Sonnenschirms zu Hindernissen jeglicher Art (z.B. Gebäuden) oder anderen Schirmen muss mindestens 20 cm betragen.

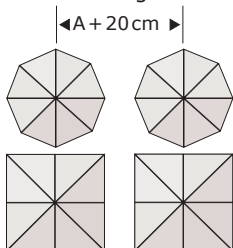
**Positionierung über Nenngröße / Seitenabstand des Sonnenschirms**



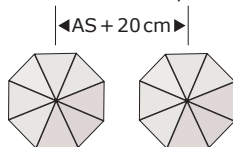
**A** Nenngröße,  $\varnothing$  des Schirmteils

**AS** Seitenabstand / Schlüsselmaß

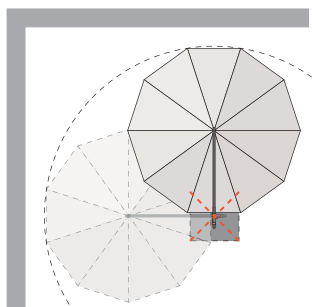
**a** Anordnung der Schirme über die Nenngröße



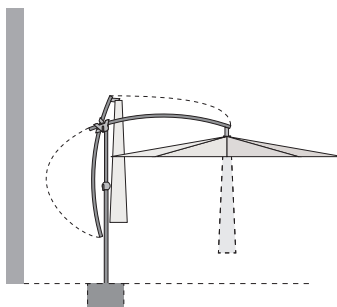
**b** Anordnung der Schirme über den Seitenabstand / das Schlüsselmaß



## Besonderheiten bei Freiarmschirmen



Drehradius



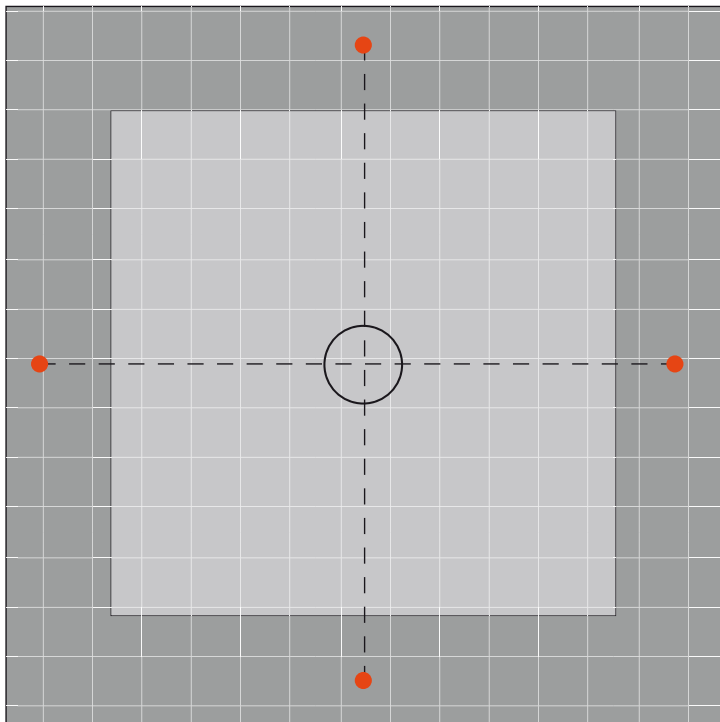
Auskragung / Aktionsbereich



**Hinweis:** Bei Ampelschirmen müssen zusätzlich je nach Aufstellort der Drehradius, die Auskragung bzw. der Aktionsbereich beachtet werden um die Funktionalität des Sonnenschirms zu erhalten.

## Vorbereitung

- 1 Legen Sie den Standort Ihres Sonnenschirms fest. Der Seitenabstand zu Gebäuden und anderen Schirmen beträgt mindestens 20 cm.
- 2 Markieren Sie den Standort der Bodenplatte und konstruieren Sie mit Hilfe eines Schnurkreuzes einen wiederherstellbaren Mittelpunkt.
- 3 Setzen Sie am Mittelpunkt ausgerichtet eine Kernbohrung von  $\varnothing$  150 mm (P080) /  $\varnothing$  250 mm (P160).

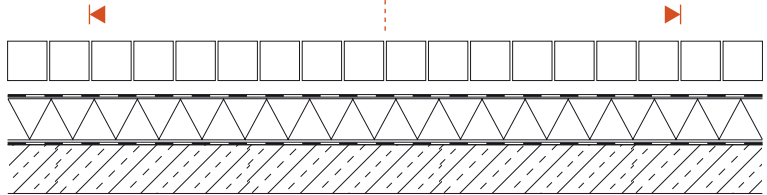


*Das Schnurkreuz muss bis zur Fertigstellung erhalten bleiben.*

## Montage

### Untergrund vorbereiten

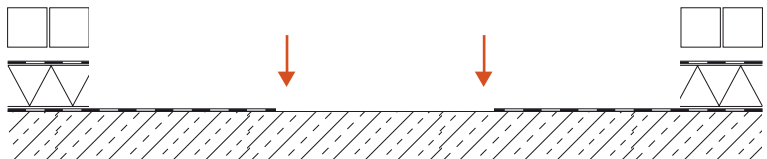
**1** Nehmen Sie den Deckbelag im Bereich der eingemessenen Bodenplatte großflächig auf und lagern diesen 1:1, entsprechend dem Pflasterbild, seitlich des Einbauortes.



**2** Legen Sie die darunter liegenden Schichten frei. Säubern Sie den Untergrund gründlich und entfernen die Dampfsperre im Bereich der eingemessenen Bodenplatte.



**3** Legen Sie die Bodenplatte auf die geräumte Betondecke, richten diese gemäß vorangegangenem Einmaß aus und markieren die notwendige Befestigungspunkte.



**4** Bohren Sie an den markierten Stellen mit einem 14er Bohrer mit Hartmetallspitze Löcher von 150 mm Tiefe in die Betondecke.

### Ankerstangen setzen

**1** Füllen Sie die nach Vorschrift des Herstellers gesäuberten Löcher zu 2/3 mit geeignetem Verbundmörtel an.

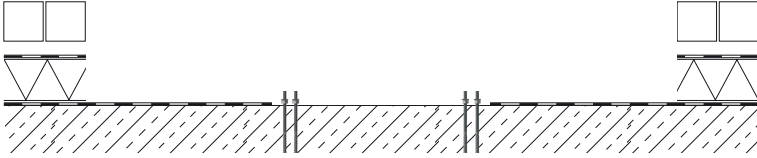
**2** Führen Sie die erforderliche Anzahl Ankerstangen M12 x 220 mm in der vorgegebenen Verarbeitungszeit in die Löcher ein, so dass diese in einer örtlich angepassten Überlänge herausragen.

**3** Warten Sie die vom Hersteller angegebene Verarbeitungszeit des Verbundmörtels ab bevor Sie die Ankerstangen belasten.

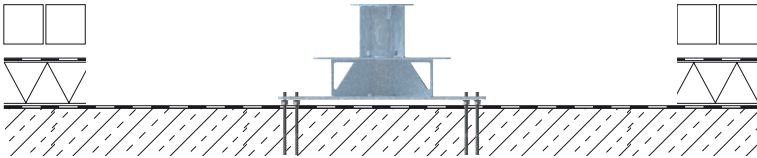


## Bodenplatte montieren

**1** Schrauben Sie je eine Mutter M12 mit aufliegender 24er Unterlegscheibe auf die Ankerstangen, so dass zwischen Muttern und Betondecke ca. 2-3 mm Luft liegen.



**2** Legen Sie die Bodenplatte über die Ankerstangen auf die Unterlegscheiben auf und richten diese mit Hilfe der unterliegenden Muttern horizontal aus. Der Flanschring der Bodenplatte muss ebenerdig (OK Deckbelag  $\pm 0,00$  cm) abschließen.

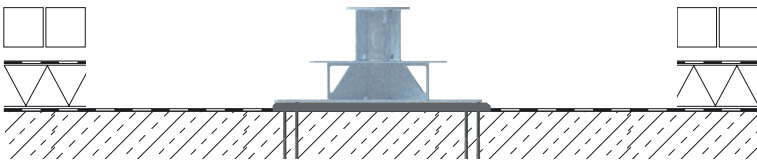


**3** Heben Sie die Platte von den Ankerstangen ab und verfüllen den Untergrund vollflächig, gezahnt mit pastösem Verbundmörtel.

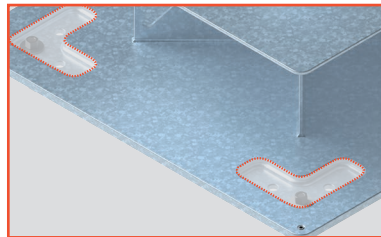
**4** Legen Sie die Bodenplatte erneut über die Ankerstangen.

**!** **Hinweis: Beim Auflegen der Bodenplatte muss der verdrängte Verbundmörtel seitlich herausquellen.**

**5** Legen Sie je eine Unterlegscheibe und eine Mutter auf die Ankerstangen oberhalb der Bodenplatte und ziehen diese fest an.



**6** Aus den Befestigungspunkten quellender Verbundmörtel muss in den Befestigungsschlitzn verfüllt und geglättet werden.

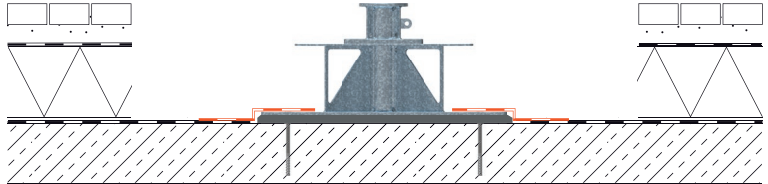


## Bodenaufbau wiederherstellen

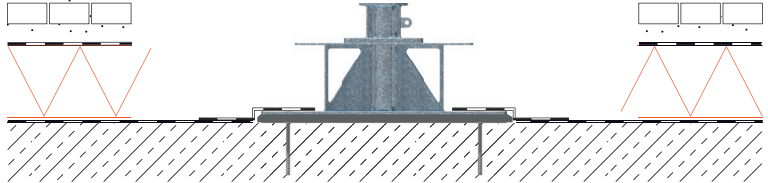


**Hinweis: Alle verzinkten Oberflächen müssen vor der Verwendung, vorbereitend, gemäß Herstellerangaben des Dichtungsbahnenherstellers bearbeitet werden.**

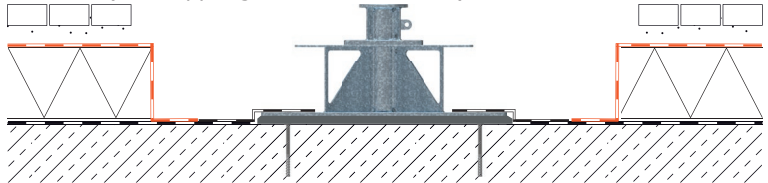
**1** Um die Funktionalität der Dampfsperre wieder herzustellen muss diese mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Bodenplatte und der Dampfsperre abgedichtet werden.



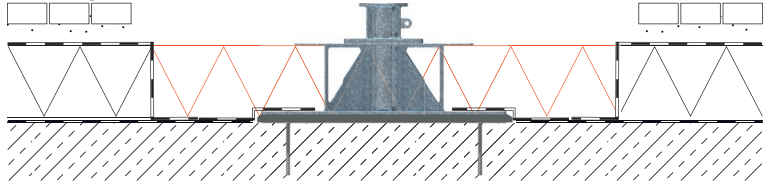
**2** Führen Sie die Dämmung bis auf einen Abstand von ca. 30 cm an die Bodenplatte heran.



**3** Führen Sie die oberhalb der Dämmung aufgebrachte Dichtung herunter zur Dampfsperre. Achten Sie darauf, dass die neu aufgebrachte Dichtung mit der bestehenden Dampfsperre exakt abdichtet (Überlappung mindestens 15 cm).



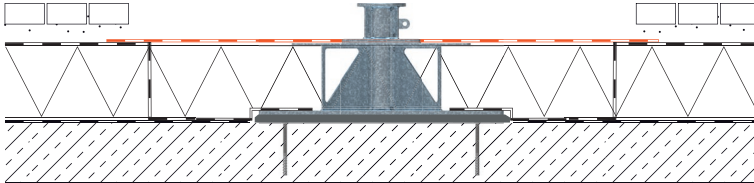
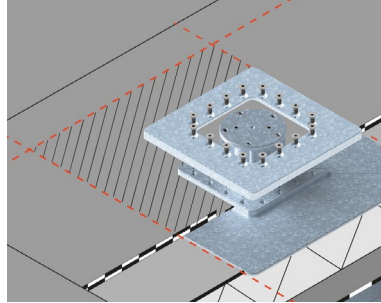
**4** Stellen Sie die Dämmung zwischen den Distanzprofilen ordnungsgemäß wieder her.



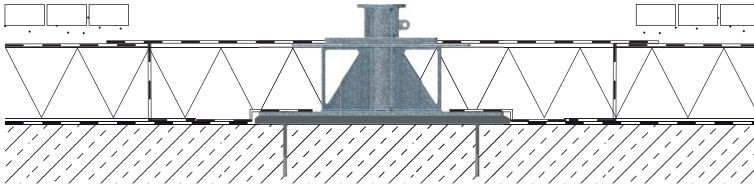
**Hinweis: Bei Bedarf können die Kehlen mit Dämmstoffkeilen angeglichen werden.**

**5** Dichten Sie die obere Dichtungsebene mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Dichtung und auf der Bodenplatte **nahtlos** bis zum Rahmen der oberen Aufbauplatte an.

**\* schraffierter Bereich muss zwingend nahtlos sein**



**6** Fixieren Sie den Los-Festflansch mit Hilfe der Schrauben in der Bodenplatte.



**Hinweis: Alle Schrauben müssen 3x im Abstand von je 24 Stunden mit einem Drehmomentschlüssel (28 Nm) nachgezogen werden.**

**7** Verfüllen Sie die Platte innerhalb des Klemmflansches mit geeignetem Epoxidharz um eine Wasseranstauung zu verhindern.



**Hinweis: Beachten Sie zwingend die gültigen Herstellerangaben des Epoxidharzes.**

**8** Im Bereich des Höhenadapters wird eine flüssige Abdichtung empfohlen um die Korrosionsklasse zu erhöhen.

**9** Stellen Sie den Deckbelag 1:1 wieder her.

Version 1.0 / Januar 2025

 QUANTE - DESIGN GMBH & CO. KG  
SCHWARZENWEG 9  
59510 LIPPETAL  
FON: 0 29 23 / 97 22 0  
FAX: 0 29 23 / 97 22 28  
[www.quante-design.de](http://www.quante-design.de)  
[info@quante-design.de](mailto:info@quante-design.de)

**Hinweise oder Ergänzungen zur Montageanleitung senden Sie bitte an:  
[bedienungsanleitung@quante-design.de](mailto:bedienungsanleitung@quante-design.de)**